

Eine komische Oper

«Die Regimentstochter» mit der Mezzosopranistin
Aline Camenzind aus Steckborn ist in Wil zu bestaunen



Aline Camenzind als Marchesa di Maggiorvoglio mit ihrem Diener Hortensio.

Die in Steckborn wohnhafte Mezzosopranistin Aline Camenzind singt und spielt zur Zeit in der komischen Oper «Die Regimentstochter» von Gaetano Donizetti in der Tonhalle Wil. Die Handlung dreht sich um das Findelkind Marie, welches auf einem Schlachtfeld gefunden wurde und bei einem Regiment aufwächst. Von ihrer Herkunft weiss Marie nichts, bis die adlige Marchesa di Maggiorvoglio (Aline Camenzind) auftaucht und sich als ihre Tante ausgibt. Marie (Nicole Bosshard/Flurina Russ) soll ihr auf ihr Schloss folgen und eine adlige Erziehung erhalten. Dafür muss sie aber den ihr besonders nahestehenden Ziehvater Feldwebel Sulpiz (Daniel Reumiller) verlassen und die soeben begonnene Liebesgeschichte mit Tonio (Remy Burnens/Christoph Waltle) aufgeben. Im Schloss blüht ihr zu ihrem Elend eine arrangierte standesgemässe Heirat – bis sich die Marchesa als ihre Mutter herausstellt, was zu einer Wendung führt...

Die in der Blütezeit des italienischen Belcanto entstandene Oper wartet auf mit virtuoser Gesangkunst: Berühmt wurde die Arie des Tonio, in welcher der Tenor sage und schreibe neun hohe Cs zu meistern hat. Von schwungvoll bis ergreifend erklingt die Musik und der Schalk kommt nicht zu kurz. Lassen Sie sich verzaubern von wunderschönen Kostümen und überraschendem Bühnenbild.

Gespielt wird noch bis zum 24. März 2018 in deutscher Fassung. Tickets sind unter www.tonhallewil.ch erhältlich.